

Jan Vels: *Nude in Public*

Kunst&Kultur / Non Fiction

Datum: 14.10.2004, 08:33 Uhr



Nackt im Lebensraum – total normal?

Jan Vels hat entblätterte junge Frauen in ihrer alltäglichen Umgebung fotografiert.

Eigentlich eine immer wieder interessante Frage: Wie würde die Umwelt reagieren, wenn Sie, geschätzte Leserin und geschätzter Leser, plötzlich komplett nackt nicht zum FKK-Strand, sondern spazieren, zum Einkaufen, zum Friseur oder zur Arbeit gingen? So ähnlich geht es jedenfalls zu in dem Farbfotoband „Nude in Public“. Dass es alleine Frauen sind, die hier gezeigt werden, mag zum einen daran liegen, dass das dann überwiegend männliche Zielpublikum als anfälliger für Einkäufe erotischer Publikationen eingeschätzt wird und zum anderen daran, dass nackte Männer noch immer nicht mit der gleichen Selbstverständlichkeit als vorzeigbar angesehen werden. Der Fotoband, so muss man einschränken, will also nicht etwa wirklich die Konfrontation eines Publikums mit nackten Menschen im Allgemeinen an ungewohnten Orten zeigen, sondern präsentiert, so gesehen eher herkömmlich, entblätterte junge, ansehnliche Frauen, allerdings eingebunden in ihre alltägliche Umgebung, und müsste folglich „Nude women in Public“ heißen.

Die manchmal sehr tiefen Einblicke suggerieren eine körperbezogene Normalität und Zwanglosigkeit, die es diesbezüglich zumindest in der Öffentlichkeit nicht gibt. Früher wären einige Aufnahmen eindeutig als ‚pornografisch‘ bewertet worden, heute werden sie allerdings wohl niemanden mehr auf die Barrikaden bringen. Auch so betrachtet sind es im Prinzip ganz normale Aufnahmen, die der Band zeigt. Sie wirken nicht besonders künstlerisch inspiriert und zeigen Frauen, die sogar ihre Muttermale und Leberflecken behalten durften, und keine unerreichbaren Supermodels.

Darüber hinaus werden leider, entgegen der Versprechung im einführenden Kurzttext, man bekäme diverse Reaktionen des Publikums auf die Shootings gezeigt, diese viel zu selten mit in das Foto mit einbezogen. Diese Reaktionen auf die plötzliche Konfrontation mit Nacktheit an ungewohnten Orten hätte das Besondere des Bildbandes ausmachen können. Es bleibt die Frage, warum diese Möglichkeit nicht konsequenter ausgenutzt wurde und so letztendlich doch nur ein relativ konventioneller Erotik-Fotoband entstanden ist.

Olaf Selg

Jan Vels: *Nude in Public*

Fotoband. dt./engl./fr.

[Edition Reuss](#) 2004.

Geb. 136 S. mit 144 farb. Abb. 39,90 ₺.

ISBN 3-934020-26-7

Der Beitrag kommt von Titel-Magazin

<http://www.titel-forum.de/>

Die URL für diesen Beitrag lautet:
[http://www.titel-forum.de/modules.php?
op=modload&name=News&file=article&sid=2911](http://www.titel-forum.de/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=2911)